



1891 ausgez. durch die mit d. Allerh. Wahspr. gez. gold. Med., Bes. d. Schubert-Med. in Silber des Wiener Männergesangvereines.

Sonntag den 3. März 1907 nachm. 5 Uhr

Viertes Mitglieder-Konzert.

Leitung Herr Musikdirektor **Josef Zöhrer**.

Das Bratschen-Solo in der Symphonie von Berlioz wird vom Herrn Kapellmeister **Theodor Christoph** gespielt.

Vortragsordnung:

I. Abteilung.

Hector Berlioz: Harold in Italien. Symphonie in vier Sätzen mit obligater Viola. (Erste Aufführung in Laibach.)

- I. Harold in den Bergen. Szenen der Melancholie, des Glückes und der Freude.
- II. Marsch der Pilger, das Abendgebet singend.
- III. Serenade eines Bergbewohners der Abruzzen an seine Geliebte.
- IV. Orgie der Briganten. Erinnerungen aus den vorangegangenen Szenen.

II. Abteilung.

Les Preludes nach Lamartine. Symphonische Dichtung von **Franz Liszt**.

(Zum besseren Verständnis der beiden Werke des Programmes sei die Lektüre des „Musikführers“ Nr. 156 und 65 [à 24 h] angelegentlichst empfohlen. Vorrätig in den hiesigen Musikalienhandlungen.)

Um einem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, stellt die Direktion der Philharmonischen Gesellschaft an die Damen die höfliche Bitte, im Konzertsale die Hüte abzulegen.

Anmeldungen zum Beitritte der Philharm. Gesellschaft übernimmt aus Gefälligkeit Herr Otto Fischers Musikalienhandlung in der Tonhalle.

☛ **Zur gefälligen Beachtung.** Im Interesse der Zuhörer und aus Rücksicht für die Ausübenden wird höflich ersucht, das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes zu vermeiden.

Der Saal wird um $\frac{1}{3}$ 5 Uhr geöffnet.

An die P. T. Mitglieder! Man bittet, die Eintrittskarten mitzunehmen und selbe am Eingange den Billetteuren abzugeben, da ohne Karte kein Einlaß stattfindet.

Programme sind am Konzertabende um 10 h erhältlich.